60 – Adressen

Pastor:
Andreas Metzner 0162 /130 68 38
Mail: a_men@web.de

Kirchenbüro: 04742 / 922 217
Speckenstraße 5, Dorum
Susanne Weinrich
Bürozeit: Di / Do, 9:00-11:00 Uhr
Fax: 04742 / 2167
Mail: Kg.Dorum@evlka.de

Kirchenvorstand Dorum
Vorsitzender: Andreas Metzner
stellv. Vors.: Jörg Weißmann

Kirchenvorstand Padingbüttel
Vorsitzender: Peter Ludewig
stellv. Vors.: Andreas Metzner

Küster in Dorum und Padingbüttel:
Peter Ludewig 0152 / 021 197 07

Diakonin:
Elke Neuhaus 04742 / 2355
Mail: elken@freun.de

Ev. Kindertagesstätte am Wattenmeer
An der Hellme 8, Dorum
Leitung: Petra Adam
Telefon: 04742 / 928 70
Fax: 04742 / 928 730
Mail: KTS.Dorum@evlka.de

Friedhofsverwaltung:
Peter Ludewig
Bürozeit: Di / Do, 9:00-11:00 Uhr
Telefon: 04742 / 926 732
Handy: 0152 / 021 197 07
Mail: friedhof@kirche-dorum.de

Spendenkonto für die Kirchengemeinden Dorum/Padingbüttel:
Weser-Elbe Sparkasse (Wespa)
IBAN: DE06 2925 0000 0110 0114 22
BIC: BRLADE21BRS
Zweck: Kirchengemeinde: ... Stichwort: ...

Kirchenamt Elbe-Weser:
An der Mühle 10
27570 Bremerhaven
Telefon Zentrale: 0471 / 504 77 3

www.kirche-dorum.de
http://padingbuettel.wir-e.de
www.kirchenkreis-wesermuende.de

Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Wesermünde

Superintendentur Wesermünde
Mattenburger Straße 30, 27624 Geestland
Tel: 04745 / 7834 100
sup.wesermuende@evlka.de

Diakonisches Werk Wesermünde
Tel: 04745 / 7834 200
dw.wesermuende@evlka.de

Ev.-luth. Kirchengemeinden **DORUM** und **PADINGBÜTTEL**

September/Oktober/November 2023

Inhalt

Inhalt und Editorial	2
Angedacht	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Himmelfahrt, Kirche Rad	5
Kreiskirchentag Debstedt	6
Hafenfest	8
Friedhofs-Knigge	9
Elpida	11
Einander begegnen	12
Urlauberseelsorge	14
Exkursion Trauercafé	16
Erntedank	18
Konzert Reformationstag	20
Laterne-Laufen	21
Ewigkeitssonntag	21
Kita	22
Kinder und Jugend	27
Gottesdienste	**30**
Kinder und Jugend	32
Konfirmanden	33
Mikado	34
Senioren	36
Gemeindekreise	38
Geburtstage	39
Freud und Leid	42
Diakonie	44
Werbung	45
Impressum	56
Gruppen und Kreise	57
Adressen	60

Liebe Leserinnen und Leser,

eine dicke Ausgabe ist es diesmal geworden. Auf den Seiten 5 bis 17 finden sie überwiegend Rückblicke auf Veranstaltungen des letzten Quartals, Von Seite 18 bis 22 Einladungen zu kommenden Terminen.
Dabei möchten wir besonders auf das Konzert am Reformationstag hinweisen, das gemeinsam von der ganzen und für die ganze Region Nord organisiert wird.

Einen gesegneten Herbst
wünscht Ihnen im Namen des
Redaktionskreises
Göntje Metzner

Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Prediger 3,13

„Eeten und Trinken holt Liev un Seel tosam." Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen - so drückt es der plattdeutsche Volksmund aus.

Menschen, die ordentlich „zulangen" können, wenn das Essen auf dem Tisch steht, sind wirklich eine gute Gabe Gottes. Wer hat nicht gern Besuch, dem es schmeckt, egal, ob Eintopf oder Steak auf den Tisch kommt? Und ein guter Esser macht jeder Köchin oder dem Koch ein Kompliment, wenn es ihm schmeckt. Nichts schlimmer als ein Suppenkasper oder einer, der nur im Essen herumstochert „...da ist so ein komisches Gewürz drin, das mag ich nicht." Oder: „Ich esse keinen Fisch."

Hungersnot in der Welt beklagen wir, und für Linderung arbeiten und beten wir. Das müssen wir. Das Bibelwort spricht aber von denen, die genug zu Essen haben. Anstrengend bis nervig kann ein hungriger Weggefährte, Zeitgenosse, Kollege sein. Wer an allem und jedem etwas auszusetzen hat, den plagt ein Hunger, der offenbar nicht einfach mit Nahrung zu stillen ist. Solche Menschen sind eine schwere Auf-*Gabe* Gottes. Denn trotz genug zu essen und zu trinken fehlt ihnen der Mut, die Dinge anzupacken, die „der liebe Gott" eben nicht von selbst wachsen lässt wie eine gute Ernte: Ein klärendes Wort mit jemandem sprechen? – Ach nein, vielleicht nimmt er es mir übel. Eine private oder berufliche Herausforderung annehmen? – Nein, ich trau mich nicht, lass das lieber die anderen machen. Oder deren Sätze immer nur mit „hätte" beginnen...

Spätestens jetzt nach dem Sommer wollen auch wir in den Gemeinden unserer Region wieder einiges anpacken. Neuen Hunger entwickeln, trotz veränderter Personalsituation. Mögen wir gegenseitig dabei darauf achtgeben, welcher Hunger uns gerade umtreibt. Bei allem gilt: Jesus Christus ist das Brot des Lebens. Er wird unsere Sehnsucht stillen, uns ermutigen, unseren Glauben tatkräftig zu bekennen – und uns ermuntern, bei den gemeinsamen Gaben ordentlich zuzulangen. Das wird Gott freuen.

Es grüßt Sie und Euch herzlich
Pfarrer Stephan Büttner, Nordholz

Es geht nicht ohne!

Liebe Christenmenschen unserer Kirchengemeinden,
und Sie anderen alle, die Interesse an Kirche haben,

wir möchten Sie auch in diesem Jahr wieder um eine freiwillige Spende für unsere Ortskirche bitten. Wir können es wirklich brauchen: Ihre Spende ist eine von drei wichtigen Säulen an Einnahmen, die der Kirchengemeinde in Gänze zu Gute kommen. Neben Gottesdienstkollekte und Zuweisungen, die situationsbedingt geringer ausgefallen sind und ausfallen werden.

Gleichzeitig möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken für die Unterstützung Ihrer Kirchengemeinde im vergangenen Jahr, für Ihre Großzügigkeit, ebenso für das sprichwörtliche „Scherflein der Witwe" (Lukas 21,1-4.) Jeder Euro hilft uns.

In der nächsten Zeit werden Sie per Post einen Überweisungsträger erhalten. Die eingehenden Spenden fließen in den Gesamthaushalt Ihrer jeweiligen Kirchengemeinde ein. Liegt Ihnen etwas besonders am Herzen, dann vermerken Sie das bitte mit einer deutlichen Benennung wie z.B. Arbeit mit Kindern, Arbeit mit Senioren.

Unser Schwerpunkt liegt bei Renovierungs- und Sanierungsaufgaben an den Kirchen und am Gemeindehaus in Dorum. Unsere Heizungsanlagen sind in die Jahre gekommen. Welches Konzept wir verfolgen werden, ist noch in der Planung. Dass es dafür viel Geld braucht, liegt auf der Hand.
Bitte, wenn es Ihnen möglich ist, unterstützen Sie uns. Für Ihre Spende danken wir Ihnen herzlich im Voraus.

Bleiben Sie / Ihr behütet.

Für die Kirchenvorstände Dorum und Padingbüttel

Pastor Andreas Metzner

Gottesdienst zu Himmelfahrt im Amtsgarten

Bei gutem Wetter fanden sich zahlreiche Personen im Amtsgarten in Dorum ein. Der Bürgerverein Amtsgarten hatte wieder für eine angenehme Atmosphäre gesorgt. Unter den grünen Bäumen und bei vielen blühenden Pflanzen fand der Open-Air-Gottesdienst statt. Der Posaunenchor aus Krempel sorgte für den musikalischen Rahmen. Anschließend lud der Bürgerverein Amtsgarten zum weiteren Verweilen bei Gegrilltem und Kaffeetafel ein.

Kirche auf dem Rad

Auch diesmal war bei der Aktion „Kirche auf dem Rad" die Dorumer St. Urbanus-Kirche Anlaufpunkt. Im Turmraum konnten sich die Teilnehmer/Innen eine Stärkung, Stempel und Bänder abholen. Sie hatten auch die Möglichkeit, in der Kirche eine Erholungspause einzulegen. Die Aktion endete diesmal mit einem Schlußgottesdienst in der Kirche zu Nordholz.

Helmut Söhl

Geburtstagfest unseres Kirchenkreises in Debstedt

„Durchstarten!" lautete das Motto beim Kirchenkreis-Fest in Debstedt am Pfingstsonntag - und genauso fühlte es sich an. Bei strahlendem Sonnenschein, blauem Himmel und norddeutscher Brise feierten Hunderte von Besucherinnen und Besuchern den zehnten Geburtstag des Kirchenkreises Wesermünde.

Los ging es mit einem sehr gut besuchten Openair-Gottesdient auf dem Marktplatz in Debstedt. Superintendent Albrecht Preisler, Pastorin Christa Maschke und Ehrenamtliche aus der Gemeinde sowie ein toller Posaunenchor mit Bläsern aus dem ganzen Kirchenkreis unter der Leitung von Kreiskantor Timo Corleis gestalteten diesen. Landesbischof Ralf Meister hielt die Predigt, bei der er vor allem das pfingstliche Miteinander in den Mittelpunkt stellte und der großen Gemeinde ans Herz legte, trotz aller Krisen nicht den Mut zu verlieren.

Im Anschluss gab es Suppe und Bratwurst, Kaffee und Kuchen, Cocktails, Debstedter Pfarrgartenbräu und jede Menge Pro-

gramm. Die Notfallseelsorge stellte sich genauso vor wie die Diakonie Cuxland, die Regionen des Kirchenkreises oder auch einzelnen Gemeinden präsentierten ihre Angebote in einem bunten Marktgeschehen […].

In der Kirche und im Gemeindehaus sorgten die Chöre für Programm – und auf dem Marktplatz wurde über das Thema „Kirche – wozu?" diskutiert. Kurzum: Dieser zehnte Geburtstag hatte es richtig in sich!

Den Schlusspunkt setzte die A-capella-Gruppe „angeblich erträg lich" aus Osterholz mit ihrem unterhaltsamen Konzert in der Kirche.

Danke an alle, die dabei waren, die sich eingebracht haben, gegessen, gelacht, gespielt und gesungen haben, die aufgebaut und aufgeräumt, unterstützt und geplant haben. „Durchstarten" – das ist ein Prozess, der jetzt erst anfängt. Der Start war vielversprechend!

Ute Schröder

Hafenfest

Endlich fand am Dorumer Tief wieder eine größere Veranstaltung statt. Dazu hatte die Kurverwaltung die Kirchengemeinde eingeladen, im Zelt einen Gottesdienst abzuhalten. Diesmal war als Pastor Bernd Passarge aus Midlum zuständig. Weil die Veranstaltung im Hafengelände stattfand, hatte er seine Predigt unter das Thema "Leuchttürme" gestellt. Dazu hatte er auch entsprechende Lieder ausgewählt, unter anderem von der Gruppe Santiano. Den Abschluss bildete das Lied von Otto: Ich bin ein Friesenjung.

Helmut Söhl

Verhalten auf dem Friedhof
Knigge für die letzte Ruhestätte

Was ist auf dem Friedhof erlaubt und was nicht?

Ein Friedhof ist ein Ort der Ruhe, der Trauer und auch der Würde. Diese Stille wirkt schon irgendwie etwas einschüchternd, sodass man schnell das Gefühl bekommt, dass Rennen, Singen oder Lachen verboten sind. Keine Geräusche von sich geben, das wäre optimal. Doch das Verhalten auf dem Friedhof muss nicht so sein.

Es handelt sich immerhin um eine Begegnungsstätte, wo Menschen zusammenkommen und sich ihren verstorbenen Liebsten nahe fühlen. Natürlich gibt es auch etwas seltsame Geschichten über Friedhöfe, in denen ziemlich kuriose Ideen der Hinterbliebenen auftauchen. Beispielsweise wollte eine Frau auf dem Grab ihrer Großeltern Tomaten anpflanzen. Es soll an ihre vergangene Zeit erinnern. Die Kirchengemeinde kam schnell auf den Nenner, dass solch ein Verhalten auf dem Friedhof nicht gestattet ist. Obwohl die Geschichte schon ziemlich niedlich ist, oder?
So fragt man sich nun sicherlich, wie locker man sich auf einem Friedhof verhalten darf. Immerhin dient es manch anderen Menschen auch als ein Ort der Erholung. Spaziergänge entlang der schön gestalteten Gräber sorgen für Entschleunigung und sind somit durchaus erholsam.

Allerdings ist das Mitnehmen von tollen Sträußen von Gräbern strengstens untersagt!

Als allgemeine Aussagen für das Verhalten auf dem Friedhof könnte man sagen: Alles was der Würde eines Friedhofes angemessen ist. Bedeutet also, dass man auf der Ruhestätte auch die Ruhe bewahren sollte. Lautes Singen oder das Rennen ist das schon ziemlich unangebracht. Auch die Hinterlassenschaften von Katzen und Hunden sind hier unangebracht.

Nichtsdestotrotz sollte man den Ort nicht mit Scheu betreten. Ein Spaziergang? Absolut in Ordnung. Eine kleine Unterhaltung mit den grabpflegenden Nachbarn? Auch das ist in Ordnung.

Auch für Kinder sollte man vieles nicht zu engstirnig betrachten. Es sind immer noch Kinder, und sie unnötig streng in die Schranken zu weisen kann zu einem negativen Erlebnis führen. Der Tod ist ein natürlicher Prozess im Leben eines Menschen. Aus diesem Grund sollte man den Tod nicht als etwas Unangenehmes betrachten und erst recht nicht den Friedhof so unbeliebt machen.

Ein Besuch auf dem Friedhof kann etwas ganz Alltägliches sein. Und so sollte man sich auch verhalten – würdevoll wie im Alltag.

Nina Horstkemper

Vor 15 Jahren begründete das Ehepaar Sabine und Dimitrios Aggelidis in der Dorumer Strandhalle gemeinsam mit Verantwortlichen der Kirchengemeinde Dorum eine Spendenaktion für bedürftige Kinder in Dorum. Unter dem Namen „Elpida - Hoffnung für Kinder" wurde ihre Idee zu einer Erfolgsgeschichte. Innerhalb kurzer Zeit verfügte der Hilfsfonds über eine gute finanzielle Basis, die allein auf Spenden beruhte. Aus der Aktion für Dorum wurde im Laufe der Jahre ein Hilfsfonds für Kinder in der gesamten Gemeinde Wurster Nordseeküste. Viele persönliche Hilfen wie z.B. Kleidung, Schuhe oder Schulmaterialien wurden für benachteiligte Kinder angeschafft. Auch die Bereitstellung von Obst und Gemüse für ein gesundes Frühstück in einigen Einrichtungen der Wurster Nordseeküste kam vielen Kindern zugute.

Personelle Veränderungen und eine sich wandelnde Form von Nachfragen für die Unterstützung von Kindern machen es jetzt notwendig, das Konzept von „Elpida" neu zu überdenken. Unter der Leitung von Lüder Korff und der Unterstützung der Dorumer Pfarramtssekretärin Susanne Weinrich hat der Vorstand von „Elpida" seine Förderrichtlinien überdacht und zunächst Kontakt mit der Dorumer Tafel aufgenommen. In Kooperation mit den Ehrenamtlichen der Tafel wird derzeit geprüft, inwieweit „Elpida" gezielt die Bedürfnisse von Kindern stillen helfen kann. Darüber hinaus wird der Vorstand im September die Leitenden der Grundschulen, Kindergärten und Freizeitstätten sowie Amtsträger/innen aus dem Bereich Kinder- und Jugendarbeit aus Wurster Nordseeküste zu einem Rundgespräch einladen. Neben einer Vorstellung von „Elpida" sollen auch die Bedürfnisse der Kinder aus den genannten Einrichtungen erörtert werden. Konkret konnte „Elpida" in den Monaten Mai und Juni eine Reihe von spontanen Hilfen leisten. Hier sind Unterstützungen z.B. für die Teilnahme an Schwimmkursen, Jugendfreizeiten oder der Kauf von Schulmaterialien zu nennen.

Zum Vorstand von Elpida gehören neben den bereits Genannten auch Andreas und Sophie Aggelidis, Hans Kerber und Helmut Marschall. Da „Elpida" in der Dorumer Kirche beheimatet ist, die Kirchengemeinde führt das Konto, wird in loser Folge durch die Gemeindebriefe der Kirchengemeinden über den Fortgang der Ereignisse berichtet.

Helmut Marschall

Einander begegnen

Wie kann Begegnung in Kirche und Glauben gelingen? Gerade in einer Zeit, in der die Zahl der regelmäßigen Gottesdienstbesucher eher rückläufig ist?

Der Leiter der evangelischen Kirche im Rheinland Pastor Thorsten Latzel hat nun schon das zweite Jahr in Folge für seine Begegnung mit Menschen einen ungewöhnlichen Rahmen gefunden. Vergangenes Jahr ist er mit dem Fahrrad rund 600 Kilometer durch zahlreiche Gemeinden geradelt um Hoffnungsgeschichten" zu sammeln, mit den unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch zu kommen und vor allem zuzuhören.

2023 hat er das Fahrrad gegen ein Kanu eingetauscht um ebenfalls einige Tage unterwegs zu sein, Menschen außerhalb von Kirchenräumen aufzusuchen und zu treffen. Laut seiner eigenen Aussage geht es ihm dabei nicht darum, den Glauben zu den Leuten zu bringen, sondern vielmehr Gott bei Ihnen zu entdecken.

Eine starke Aussage, wie ich finde, denn viele dieser Personen würden sich selbst vermutlich gar nicht als besonders gläubig definieren. Und dennoch lässt sich Gott vielleicht gerade in diesen Begegnungen finden, weil sie nicht in einem kirchlichen Rahmen stattfinden, sondern auch die Menschen einbeziehen, denen der direkte Zugang zu Kirche eventuell schwerfällt.

Und auch in der Bibel finde ich viele Erzählungen in denen Jesus Menschen auf unterschiedlichste Art und Weise begegnet. Manchmal geschieht dies ungeplant. So trifft er beispielsweise auf die Frau am Brunnen, die er bittet, ihm etwas zu trinken zu geben (Joh. 4, 1-42). Häufig ist Jesus aber auch zu Gast. Man verbringt Zeit zusammen, isst gemeinsam und spricht miteinander.

Wenn ich diese Erzählungen aufmerksam lese, dann fällt mir auf, dass Jesus die Menschen zwar stets eingeladen hat, ihm nachzufolgen. Ganz oft war er aber derjenige, der zu Gast war und zu den Menschen kam - ganz ohne Berührungsängste oder einem Katalog an Kriterien, die erfüllt sein müssen, dass er sich einladen lässt: Jesus geht auf die Menschen zu - ohne Wenn und Aber.

In unseren Kirchengemeinden sieht es manchmal ganz anders aus. Die Bedeutung der Begegnung auf Augenhöhe, das Teilen unserer GLAUBENSgeschichten aber auch unserer Zweifel ist in den Hintergrund getreten.
Gelegenheiten einander zu treffen, ergeben sich meistens beim Gottesdienst, dessen Augenmerk mehr auf der Predigt als auf einem Dialog liegt. Ich glaube nicht, dass das eine wichtiger ist als das andere.
Aber ich denke, dass BeGEISTerung und BeTEILigung im Sinne von „Das eine machen, aber das andere nicht lassen." eng beieinander liegen.

Ich wünsche Ihnen und Dir viele unterschiedliche, gesegnete Begegnungen. Die Sommerzeit bietet zahlreiche Gelegenheiten

Nina Horstkemper

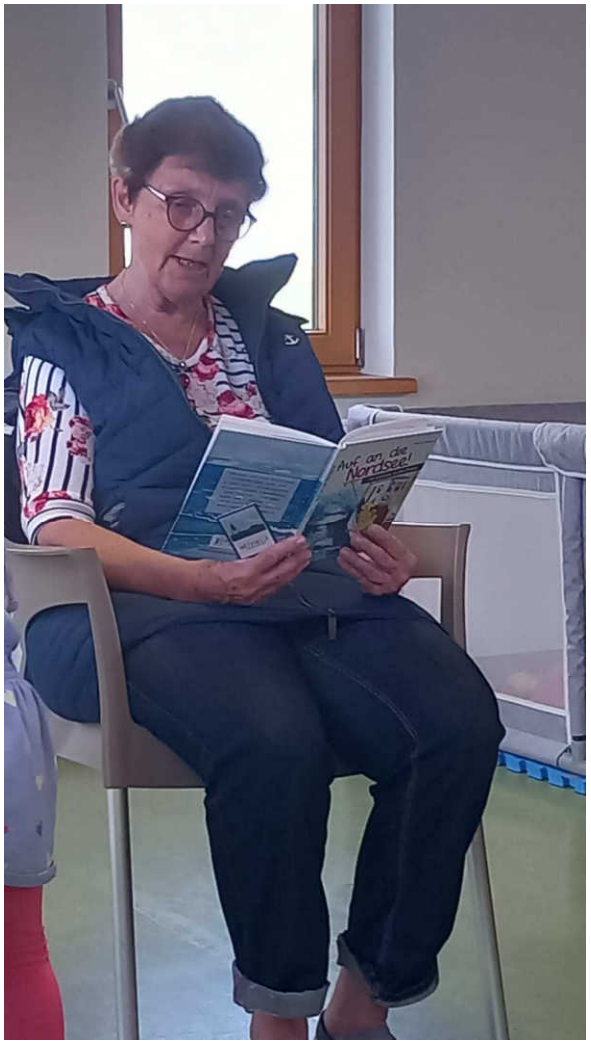
Urlauberseelsorge

„Hoch im Norden weht ein rauer Wind. Hoch im Norden, wo wir zu Hause sind. Liegt das Land, in dem wir leben. Liegt das Land, aus dem wir sind. Hoch im Norden weht ein rauer Wind."

So lautet die erste Strophe eines Liedes der Gruppe Santiano. Der Shantychor Dorum hat es oft gesungen. Es ging mir durch den Kopf in diesem Jahr in der Urlauberseelsorge an der Nordseeküste. Ja, der Wind war rau. Es regnete viel. Aber ab und an kam dann doch die Sonne raus. Dann konnte ich am Strand spazieren gehen oder im Strandkorb sitzen. Auf dem Watt laufen und im Wattn Bad schwimmen. Mir den Wind um die Nase wehen lassen. Zwischendurch nachdenken über die nächste Predigt.
Ich wohne zwar nicht hier an der Nordseeküste. Dennoch fühle ich mich ein Stück weit zuhause. Von Kindheit an ist mir die Gegend vertraut. Umso mehr freue ich mich, dass ich hier in den letzten Jahren die Urlauberseelsorge für drei Wochen übernehmen durfte und darf.
Gleich am Tag meiner Ankunft habe ich den Abendgottesdienst gehalten. Es war ein vertrautes Wiedererleben und Wiedersehen. Am Sonntag darauf haben wir den Gottesdienst am Vormittag zusammen gefeiert. Auch wenn ich übersehen habe, dass die Zählung der Psalmen in den Gesangbüchern der niedersächsischen und der lippischen Landeskirche unterschiedlich sind. Schnell wurde mir ein Gesangbuch nach vorne gereicht. So konnten wir denselben Psalm im Wechsel beten.

Im Kinderspielhaus in Dorum-Neufeld habe ich von Mittwoch bis Freitag am späten Nachmittag vorgelesen. Meistens waren diese Lesungen gut besucht. Von Kindern jeden Alters, ihren Eltern und/ oder Großeltern. Ich hatte ein paar Geschichten zum Urlaub an der Nordsee in seinen verschiedenen Facetten mitgebracht. Da kamen eigene Erlebnisse auf der Reise, mit dem Boot und im Watt in den Sinn. Es wurde lebhaft erzählt. Das bereitet immer wieder Freude.

Ich war dreimal zu Gast im Mittwochskaffee in Dorum, Mikado. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen lässt sich gut plaudern.



Auch wenn der Wind in diesem Jahr rau und war und es täglich geregnet hat, bin ich dankbar für die Zeit an der Nordsee. Umso erfreulicher sind die Stunden im Sonnenschein. Besonders dann, wenn ich sie mit lieben Menschen zusammen verbringen kann.

Ich hoffe von Jahr zu Jahr, dass ich gesund bleibe und die Aufgaben in der Urlauberseelsorge in Dorum übernehmen kann. So Gott will.

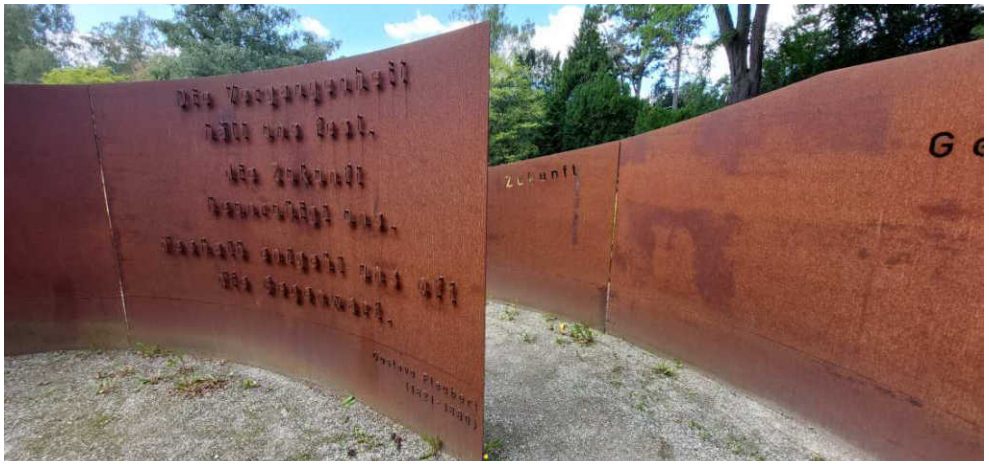
Es grüßt Sie herzlich

Birgit Zander,
Urlauberseelsorgerin
und
Pfarrerin im Ruhestand

Exkursion des Trauercafés

Im August sind wir mit dem Trauercafé nach Hannover auf den Stadtfriedhof Ricklingen gefahren, um die dortigen „Räume der Stille" zu besuchen. Diese Landschaftsinstallation wurde 2011 eröffnet und orientiert sich an dem Trauerphasenmodell von E. Kübler-Ross. Auf einem Rundweg durchläuft man die Stationen „Verleugnung" (Nicht-Wahrhaben-Wollen), „Zorn", „Verhandlung", „Schwermut" und „Annahme". Im Zentrum der Anlage befindet sich ein sogenannter Grüner Andachtsraum.

Das Verleugnen symbolisiert als Schaukel über zweifarbigem Vorher-Nachher-Untergrund. Der Zorn als Klanginstallation mit der ausdrücklichen Aufforderung, Wut und Aggression durch schepperndes Läuten, Dagegentreten und -schlagen auszudrücken. Und die Verhandlung als wuchtiger Tisch. Die einzelnen Räume jeweils umrahmt von passenden (Heil-)Pflanzen.



Schwermut/Depression: „Die Vergangenheit hält uns fest, die Zukunft beunruhigt uns, deshalb entgeht uns oft die Gegenwart." (Gustave Flaubert)

Und als letzte Phase die Annahme: eine Schale mit einer an Wasser erinnernden Spiegelfläche – alles fließt. Und im Spiegelbild erkennt man nicht nur sich selbst, sondern auch den Himmel.

Es war ein intensiver Tag: mit Lachen und Weinen, voller Erinnerungen und tiefer Gespräche, Miteinander-Teilen, Nähe und Gemeinschaft.

Einen ganz herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, wie sehr sie sich eingelassen haben! Wir alle sind sowohl durch diesen Ort als auch voneinander um besondere Erfahrungen bereichert nach Hause gekommen.

Göntje Metzner

Blickwechsel zum baldigen Erntedank

Jetzt sieht man sie überall an den Wegrändern: Bunte Blumen, ein bisschen wild sehen sie aus. Alles Mögliche wächst da, manches hat sich auch selbst ausgesät. Blühende Disteln, allerlei Kräuter, Malven, Kornblumen…

Insekten summen herum, Schmetterlinge schaukeln durch die Luft. Wo früher abgemähte Straßenränder zu sehen waren oder womöglich Steine, ist immer mehr eine lebendige Vielfalt zu betrachten.

Es sieht anders aus als vorher, unordentlicher - je nachdem, wie wir diese Ränder ansehen. Oder auch lebendiger, wenn wir mal überlegen, wie viele von den Blumen verschwunden sind.

Es tut uns ganz gut, manches von verschiedenen Seiten zu sehen. Pflegeleicht ist nicht unbedingt ökologisch wertvoll. Und ein bisschen Unregelmäßigkeit kann sowieso nie schaden!

Gewöhnen wir uns doch mal an, nicht sofort vorschnelle Urteile zu fällen, sondern eher nachzufragen, warum etwas sich so verhält.

Wir sind dringend darauf angewiesen, die Vielfalt von Gottes Schöpfung zu erhalten - sie ist unsere Lebensgrundlage!

Freuen wir uns an den Farben und Gerüchen und dem Gesumme! Und seien wir dankbar für die Schönheit der Landschaft, die uns umgibt!

Auch hier lohnt es sich, den Blick zu vertiefen. Auch in vertrauter Umgebung gibt es immer wieder neue Perspektiven, je nachdem aus welchem Blickwinkel wir etwas betrachten.

„Wir leben, Herr, noch immer / vom Segen der Natur. / Licht, Luft und Blütenschimmer / sind deiner Hände Spur. / Wer Augen hat, zu sehen, / ein Herz, das staunen kann, / der muss in Ehrfurcht stehen / und betet mit uns an."
So ist es im Gesangbuch zu lesen (Nr. 641, 3).

Einen gesegneten Herbst in aller Fülle und voller erstaunter Blickwechsel in Richtung Erntedank wünscht Ihnen

Nina Horstkemper

Herzliche Einladung in unsere Kirchen in Dorum und Padingbüttel zum

Erntedankgottesdienst
am 01.10.2023

um 11:00 Uhr in Dorum und
um 09:30 Uhr in Padingbüttel

Dank der unermüdlichen Unterstützung der Lektoren sowie Pastoren werden wir es gemeinsam schaffen, in allen Gemeinden Erntedankgottesdienste zu feiern.
Für die Gestaltung der Kirche zum Erntedank wäre Ihre Mithilfe toll. Bitte wenden Sie sich an Frau Kerber für Dorum oder Herrn Ludewig für Padingbüttel.

Vielen lieben Dank!
Nina Horstkemper

Konzert zum Reformationstag:

Helmut & Jakob Debus
31. Oktober 2023 um 17:00 Uhr – St. Urbanuskirche Dorum

In einem Alter, wo andere sich in den Ruhestand verabschieden, hat Helmut Debus noch einmal einen neuen Kurs abgesteckt.
Sein 21. Studioalbum ist erschienen - ANGST LEGG DI SLAPEN.

„Dies ist ohne Übertreibung mein bestes Album bisher", so der Songpoet aus Brake. Navigator, Steuermann und Produzent der neuen Songs war der Kanadier Martin Gallop (Udo Lindenberg, Annett Louisan, Milow u.a.).

ANGST LEGG DI SLAPEN wurde mit dem *Preis der deutschen Schallplattenkritik* ausgezeichnet. Die Begründung des Jurymitglieds Jochen Arlt lautete: „Seinesgleichen ist nirgendwo zu hören von Rostock bis Garmisch. Das gilt auch für dieses Album. Ein Meisterwerk."
Der *Rolling Stone* schrieb in seiner Besprechung: „Debus Stimme schnarrte noch nie so dunkel und vom Seegang schwermütig geschüttelt."

In der St. Urbanus Kirche wird Debus neben einigen seiner *Klassiker* alle neuen Songs spielen und singen - begleitet an der Gitarre von seinem Sohn Jakob.

Zum
LATERNE-LAUFEN
am **Martinstag**
(11. November)

lädt Euch und Sie
die Arbeitsgemeindschaft Dorumer Vereine ganz herzlich ein.

Laterne, Nacht und Sterne

Ich möchte Leuchtturm sein
in Nacht und Wind –
für Dorsch und Stint,
für jedes Boot –
und ich bin doch selbst
ein Schiff in Not!

Wolfgang Borchert

Ewigkeitssonntag

Der November ist ein Monat der Besinnung. Der Herbst mit seinen goldenen Seiten und erst recht der Sommer liegen hinter uns. Vor uns liegt der Winter. Im November entzündet man abends vielleicht eine Kerze und vertieft sich in ein Buch. Oder man telefoniert mal wieder ausführlich mit Freunden oder Verwandten, weil die Tage kurz geworden sind.

Im November begehen wir den Volkstrauertag und den Ewigkeitssonntag. Unsere Gedanken gehören den Menschen, die uns in Gottes neue Welt vorausgegangen sind. Und am Buß- und Bettag bringen wir unsere Fehler und Schwächen vor Gott. Der November ist ein Monat der Besinnung.

„Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus“ (2.Thess 3,5). Zwei Dinge tun demnach Not: die Besinnung auf die Liebe Gottes und die Erwartung der Wiederkunft Christi.

Vor ein paar Wochen veröffentlichten Psychologen von der Universität Mannheim eine interessante Studie. Demnach lassen sich Niederlagen im Leben besser verkraften, wenn man mit dem Glauben etwas anfangen kann. Nun ist diese Einsicht nicht ganz neu. Interessant an der Studie ist aber, dass sie auf Informationen von sage und schreibe drei Millionen Menschen aus 150 Ländern zurückgreift und anhand dieser Daten zu der Feststellung kommt, dass die Ausrichtung auf Gott mehr Lebenshilfe ist als irdische Erfolgsphantasien.
Irdische Erfolge sind auch wichtig. Aber sie sind nicht das wichtigste. Unser Leben bekommt durch das Warten auf Christus neue Tiefe und Ausrichtung. Und bis dahin besinnen wir uns auf die Liebe Gottes, die in die Liebe zu unseren Nächsten mündet. Das ist das kleine Einmaleins des Glaubens.

Lassen wir uns in diesem November einladen zu solchem Glauben. Die Gottesdienste und Konzerte in unseren Kirchen Dorum und Padingbüttel bieten dazu hervorragende Gelegenheit. Im Sinne der genannten Studie müsste man sie erfinden, wenn es sie nicht schon gäbe.

Einen geliebten Angehörigen oder Freundin zu verlieren, wiegt schwer. Aber es ist ein wenig leichter, wenn man spüren kann, dass andere da sind, dass sie das Leid mittragen und mit in die Zukunft gehen. Das wollen wir auch am „Toten-“ oder „Ewigkeitssonntag“ tun. Wir erinnern uns an die Verstorbenen, nehmen sie und die Trauernden noch einmal ganz bewusst in unsere Mitte und lassen uns den Trost und die Hoffnung unseres Glaubens zusprechen.

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

Darum bittet, sich selbst einschließend
Nina Horstkemper

Unser Wattlied

(zu singen nach der Melodie: An der Nordseeküste)

Damals in Juni, am Cappeler Deich,
da machten die Möwen am Wasser sich breit.
Mal schien die Sonne und manchmal gab's Sturm.
Wir fanden so manchen Wattwurm.

An der Nordseeküste, am plattdeutschen Strand
sind die Fische im Wasser und die Möwen an Land.

Endlich konnten wir nach langer Pause durch Corona in diesem Sommer wieder mit den Kindern an den Cappeler Strand fahren! Und nicht nur die Möwen..... An zwei Tagen machten die Kinder vom Haus Möwen den Strand unsicher und an zwei Tagen stürmten die Kinder vom Haus Krabben unerschrocken ins Watt.

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Internetausgabe keine Fotos mit Minderjährigen.

Nach einem Frühstückspicknick am Strand wurde nach Herzenslust gespielt, gematscht, Muscheln gesammelt und was das Watt sonst noch so bereithielt. Sonne und Wind begleiteten uns.

Möglich wurden diese schönen Tage am Deich durch die tolle Unterstützung der Eltern, die die Kinder in Fahrgemeinschaften brachten und abholten – gut organisiert durch unsere Elternvertreter*innen. Dafür sagen wir herzlich „Danke" und ein großer Dank geht auch an die Helfer*innen vom DRK, die uns ein großes Zelt zur Verfügung gestellt und aufgebaut haben.

Fit4future

Unsere Kita beteiligt sich seit dem letzten Jahr an der Präventionsinitiative fit4future Kita der DAK Gesundheit.

Das Programm fördert die Gesundheitsprävention der Kinder in der Bereichen Bewegung, Ernährung, psychische Gesundheit und geistige Fitness sowie digitale Medien im Kindergartenbereich. Die Fachkräfte bekommen Schulungen und umfassendes Material gestellt. Auch die Eltern werden involviert.

Im Rahmen eines Aktionstages haben sich die Kinder in beiden Häusern an vielen Stationen ausprobiert. Hüpfen, werfen, Kim-Spiele, Emotionen erkennen und vieles mehr konnte sie begeistern. Eltern haben die Gruppen begleitet und leckere, wie gesunde Beiträge zum Frühstücksbuffet gespendet.
Der Tag hatte den Charakter eines kleinen Festes. Urkunden für alle Teilnehmenden haben den Tag abgerundet.

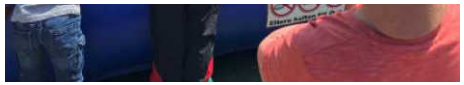
Das Kita-Team

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Internetausgabe keine Fotos mit Minderjährigen.

Schön war es!
Kinderfest am 17. Juni an der Grundschule Nordholz

Gemeinsam mit der Grundschule Nordholz, dem Gemeindejugendpfleger Jörg Pfaffenroth, dem Juz Nordholz, Juz Wremen, dem Gemeindejugendring Wurster Nordseeküste hat die Ev. Jugend Wesermünde-Wurster Nordseeküste am 17.06. ein Kinderfest veranstaltet.
Über 100 Kinder mit ihren Eltern sind gekommen, um sich schminken zu lassen, tolle Schlüsselanhänger zu basteln, einen Kletterturm zu erklimmen, durch ein Hüpfburgschloss zu laufen, mit einem Bungeeseil gegeneinander auf einer Hüpfburg Klötzchen zu verteilen und in riesigen Luftkugeln gegeneinander Fußball zu spielen.
Bei sehr gutem Wetter hatten die Kinder viel Spaß, und das Kuchenbuffet mit Getränken und Kaffee durch die Grundschule Nordholz kam sehr gut an. Alle Angebote bis auf die Verpflegung waren umsonst, die Ev. Jugend hat z.B. noch Geld investiert, das sie 2020 durch die Weihnachtsbaumspendenaktion der CDU Nordholz bekommen hat. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Internetausgabe keine Fotos mit Minderjährigen.



Kinderfreizeit Berensch

Vom 07. bis 15. Juli waren 79 Kinder und ein Team von 31 Mitarbeitenden in Berensch zur Kinderfreizeit. Bei sehr heißen Temperaturen stand das Thema „So ein Zirkus" im Mittelpunkt. Es wurde ein Film gedreht, ein Theaterstück erdacht und eingeübt, Steckenpferde gebaut und eine Show damit aufgeführt, akrobatische Übungen wurden trainiert. Natürlich gab es noch viele andere Angebote. Eifrig wurde mit Tüchern und Bällen jongliert sowie mit Tellern gedreht. Dazu haben wir mit allen einen Gottesdienst gefeiert, am Montag ging es dann zu Fuß nach Sahlenburg ins Freibad und am Dienstag kam ein Zauberer und Ballonkünstler. Allein aus der Wurster Nordseeküste waren 19 Kinder und drei Betreuerinnen dabei, sowie nahm ein Jugendlicher an der ebenfalls stattfindenden Juleicaschulung teil. Die Mücken haben auch wieder gerne zugestochen, aber das hat die gute Laune nicht gemindert, so dass es am Samstag leider schon wieder vorbei war und alle wieder nach Hause mussten, aber alle sollten sich schon mal für nächstes Jahr 22.06.-29.06. unter dem Thema „Dschungel" Berensch eintragen.

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Internetausgabe keine Fotos mit Minderjährigen.

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Internetausgabe keine Fotos mit Minderjährigen.

Gottes wunderbare Schöpfung
Kinderkirchenübernachtung am 06. Oktober

Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen am 06. Oktober in Nordholz, Elbestr.6, zu übernachten. Die Übernachtung beginnt um 18:00 Uhr und endet am 07. Oktober um 08:30 Uhr. Mitzubringen sind Schlafsack, Isomatte, Waschsachen, Kuscheltier und alles, was noch für die Übernachtung notwendig ist. Die Kostenpauschale beträgt 6€ und eine Flasche Apfelschorle oder Wasser.
Wir werden uns mit dem Thema Schöpfung beschäftigen, dazu basteln, singen und spielen wir.

Anmeldung bitte bis zum 04.Oktober an Elke Neuhaus auch per Mail. Es können maximal 20 Kinder teilnehmen.
Die Anmeldeformulare werden nach den Sommerferien verteilt oder können per Mail elken@freun.de angefordert werden.

Neues aus dem Kindergottesdienst

Am 01. September findet wieder Kindergottesdienst statt.
Der Kindergottesdienst ist für alle Kinder ab 5 Jahren und geht von 16:00 bis 17:30 Uhr. Jedes Mal hören wir eine spannende Geschichte, singen Lieder, spielen oder basteln.
Dann noch den 03. November sich schon merken, da im Oktober die Kinderkirchenübernachtung und die Kinderbibelwoche sind. Weitere Informationen bei Elke Neuhaus

Es grüßt Euch ganz herzlich Elke

03. September
13. Sonntag nach Trinitatis

09:30 – Mulsum
B. Erdmann-Böden

11:00 – **Dorum**
B. Passarge

14:30 – Spieka
B. Passarge

10. September
14. Sonntag nach Trinitatis

11:00 – Nordholz
S. Büttner

11:00 – Wremen
B. Passarge

14:30 – Midlum
Jubelkonfirmation
B. Passarge

17. September
15. Sonntag nach Trinitatis

09:30 – Misselwarden
S. Büttner

11:00 – **Dorum**
S. Büttner

Wegen möglicher Änderungen beachten Sie bitte immer auch die aktuellen Aushänge!

24. September
16. Sonntag nach Trinitatis

09:30 – **Padingbüttel**
S. Büttner

11:00 – Wremen
S. Büttner

11:00 – Nordholz
B. Passarge

14:30 – Spieka
Jubelkonfirmation (Cappel)
B. Passarge

01. Oktober
Erntedank

09:30 – Spieka
B. Passarge

09:30 – **Padingbüttel**
A. Metzner

09:30 – Midlum
B. Erdmann-Böden

09:30 – Cappel
S. Büttner

11:00 – Wremen
für Wremen, Misselwarden, Mulsum
B. Passarge

11:00 – Nordholz
S. Büttner

11:00 – **Dorum**
A. Metzner

08. Oktober
18. Sonntag nach Trinitatis

09:30 – Midlum
S. Büttner

09:30 – Mulsum
Jubelkonfirmation
A. Metzner

15. Oktober
19. Sonntag nach Trinitatis

09:30 – Cappel Organistenhaus
B. Passarge

11:00 – Nordholz
Schumann/Lammers

11:00 – **Dorum**
Jubelkonfirmation
A. Metzner

22. Oktober
20. Sonntag nach Trinitatis

11:00 – Wremen
B. Passarge

27. Oktober
Freitag

11:00 – Misselwarden
Gottesdienst Kinderbibelwoche
E. Neuhaus

29. Oktober
21. Sonntag nach Trinitatis

10:00 – **Padingbüttel**
Jubelkonfirmation
A. Metzner

05. November
22. Sonntag nach Trinitatis

09:30 – Spieka
B. Passarge

09:30 – Mulsum
S. Büttner

09:30 – **Padingbüttel**
A. Metzner

11:00 – **Dorum**
B. Passarge

12. November
Drittletzter So. im Kirchenjahr

09:30 – Midlum
S. Büttner

09:30 – Cappel Organistenhaus
B. Passarge

11:00 – Nordholz
S. Büttner

11:00 – Wremen
A. Metzner

Die Gottesdienste für Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag sind aufgrund unserer Strukturveränderungen noch in Planung und werden rechtzeitig über die Aushänge bekannt gegeben.

Kinderbibelwoche in Misselwarden

Auch dieses Jahr findet die Kinderbibelwoche in Misselwarden in den Herbstferien statt.

„Ist noch Platz auf der Arche Noah?!“

so lautet unser diesjähriges Thema.

Wir laden alle Kinder von 5 bis 12 Jahren zur Kinderbibelwoche ein. Es können max. 30 Kinder mitmachen.
Vom 25.bis 27. Oktober 2023 treffen wir uns jeden Tag von 09.30 Uhr bis 12:00 Uhr im Alten Pastorenhaus Misselwarden.

Alles dreht sich rund um die Arche Noah.

Welchen Auftrag hat Gott Noah gegeben?
Wer darf in die Arche?

Es erwarten dich ein Frühstück, tolle Spiele, Lieder und Bastelangebote.

Die **Anmeldung** wird verteilt, kann aber auch bei Elke Neuhaus angefordert werden. Meldeschluss ist der 13. Oktober. Die Anmeldung kann per Mail an elken@freun.de erfolgen oder in den jeweiligen Pfarrämtern abgeben werden.

Wir bitten um einen **Kostenbeitrag**
von 7,50 bis 10€ nach eigenem Ermessen.

Wir feiern am 27. Oktober um 17:00 Uhr unseren Familiengottesdienst in Misselwarden. Wer sich anmeldet hat, kommt bitte auch zum Gottesdienst. Wir werden mit allen Kindern im Gottesdienst etwas dazu vorbereiten.

Für das Vorbereitungsteam grüßt Elke Neuhaus

Konfirmation in Dorum 2023

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Internetausgabe keine Fotos mit Minderjährigen.

Zur letzten Ausgabe lag das Foto der diesjährigen Konfirmation in Dorum zum Redaktionsschluss leider noch nicht vor, deshalb die späte Veröffentlichung erst in dieser Ausgabe.
Nochmals ganz herzliche Glückwünsche an die Konfirmierten und ihre Familien!

Gott sagt:
Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.

(1. Mose 12, 2)

Mittwochs–Kaffee–Dorum

Von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr ist Raum für Begegnungen,
zum Treffen mit Freunden in kleiner Runde.

Kaffeetrinken und leckere selbstgebackene Torten
haben die Frauen des Mittwochs-Kaffee-Dorum vorbereitet
und freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Die Frauen des Mittwochs–Kaffee-Dorum trauern um

Karla Herzer

Frau Karla Herzer gehörte seit der Gründung des Mikado zum Team. Leider konnte sie in den letzten Jahren durch ihre Krankheit nicht teilnehmen.
Unser Mitgefühl gilt allen, die um sie trauern, besonders ihrer Familie.

Die Frauen des Mittwochs- Kaffee-Dorum

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe. (Psalm 62,2)

Mikado Frauen aktiv

An einem Samstag im Juni haben wir vom Team die Mikado Frauen eingeladen, den Garten des Gemeindehauses auf Vordermann zu bringen. 12 Frauen waren dabei, um die Tische und Stühle zu reinigen, und um ein Blumen- und ein Blühbeet anzulegen. Ein voller Erfolg. Vielen Dank für diese so tolle Arbeit.
Bei gutem Wetter wird im Garten der Kaffee serviert.

„Man kann einen seligen, seligsten Tag haben,
ohne etwas anderes zu brauchen als blauen Himmel und grüne Erde“ (Jean Paul)

Ursel Eding

Senioren- und Gemeindenachmittag Dorum

jeweils 15:00 Uhr im Gemeindehaus Dorum

Montag, 04. September
Plattdeutscher Nachmittag mit Musik

Montag, 02. Oktober
in der Kirche:
Erntedankfest mit Pastor Andreas Metzner,
anschließend Kaffeetafel im Gemeindehaus

Montag, 06. November
Lichtbildervortrag Island
Frau Beate Ulich, Wremen

Wir hoffen, Sie an unseren Seniorennachmittagen begrüßen zu können.

Ursel Eding

Eine Seefahrt die ist lustig……

Die Senioren der Kirchengemeinde Dorum machten sich Anfang Mai auf den Weg nach Bremerhaven, um mit der „Lady Sunshine" eine Hafenrundfahrt zu unternehmen. Die Hafenrundfahrt startete direkt im neuen touristischen Herzens Bremerhavens. Vom Anleger aus ging es zu einer einstündigen Fahrt durch den neuen Hafen und die Kaiserhäfen I, II und III, wo wir im Vorbeifahren die Kaiserschleuse gesehen haben. Weiter durch den Verbindungshafen zu den riesigen Autotransportern.
Im Anschluss war die Kaffeetafel für uns in der Strandhalle Bremerhaven gedeckt.

Um die Kosten so gering zu halten, haben die Frauen des Mittwochs-Kaffee-Dorum die Buskosten übernommen. Im Namen der Senioren vielen Dank für die Unterstützung.

Ursel Eding

Nachmittag für Ältere Padingbüttel

Dienstag, 17. Oktober
Bunter Nachmittag mit Liedern, Geschichten und Quiz

Dienstag, 21. November
Telefonseelsorge – der Leiter Herr Daniel Tietjen berichtet über diese wichtige Arbeit

Termine im Clubraum der Ehlert-Frers-Halle
jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr
Gäste sind immer herzlich willkommen!

Dienstag, 19. September
Auch in diesem Jahr wollen wir mit den Seniorinnen und Senioren wieder einen **Ausflug** mit dem Bus unternehmen.
Diesmal geht es zum **Moorinformationszentrum Ahlenmoor**.

Abfahrt:

12:45 Uhr	Padingbüttel Ecke Strichweg/Wehlstrift
12:50 Uhr	Padingbüttel Wehl
13:05 Uhr	Dorum, Haltestelle ehemals Bäckerei Fitter

Rückkehr:	gegen 18:00/18:30 Uhr
Kosten:	25,- € (für Fahrt und Programm)

Programm:
- 1 Stunde Fahrt mit der Moorbahn inkl. Informationen
- Kaffeetafel im Moorzentrum mit Torte und viel Zeit für Klönschnack
- Besichtigung der wunderschönen Kirche in Ilienworth

Sehr gerne können auch aus den umliegenden Orten Personen mitfahren. Wir freuen uns auf schöne abwechslungsreiche Stunden.

Anmeldung bis zum 12.09. bei

Elke Stührmann

Gruppe „Kontakt"

Wir treffen uns
Donnerstag, **07.09.**, 16:00 Uhr bei Pommes-Peter

Donnerstag, **05.10.**, 16:00 Uhr
Bingo im Gemeindehaus

Donnerstag, **03.08.**, 16:00 Uhr im Gemeindehaus.

Traute Jäger

Frauenkreis

Montag, **11.09**., 15:00 Uhr im Gemeindehaus
Montag, **09.10.**, 15:00 Uhr im Gemeindehaus
Montag, **13.11.**, 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Die Themen der Treffen werden im Kreis besprochen und bekannt gegeben.

Männerkreis

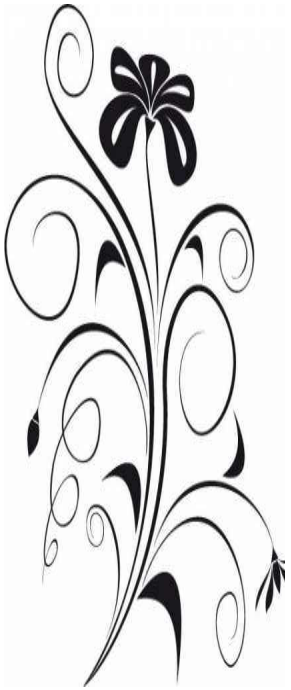
05.09., 18:00 Uhr
Gaststätte Schade

10.10., 18:00 Uhr Gemeindehaus
Kartoffelpuffer

07.11., 18:00 Uhr Gemeindehaus
Kürbissuppe oder Wildschweinbraten

Wir gratulieren allen Geburtstagkindern ganz herzlich und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit und Gottes Segen

Dorum:



Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Internetausgabe keine personenbezogenen Daten.

Wer nicht im Gemeindebrief in der Geburtstagsliste genannt werden möchte, wird gebeten, im Pfarrbüro Bescheid zu sagen.

Padingbüttel:

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Es wurden getauft:

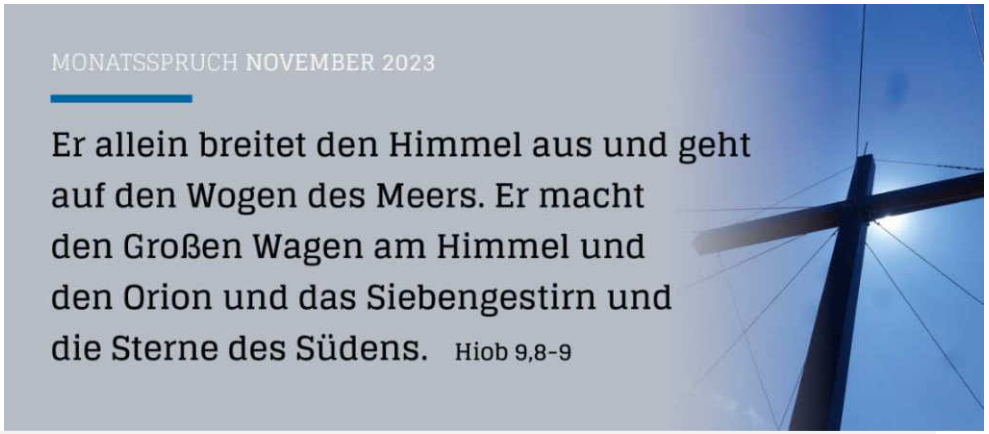
Getraut wurden:

Wir mussten Abschied nehmen von:

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Internet-ausgabe keine personenbezogenen Daten.

Es wurde getauft:

Wir mussten Abschied nehmen von:



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Unsere Angebote:

Lebens- und Paarberatung
Kurenberatung
Schwangerenberatung
Schwangerschafts-konfliktberatung
Sozialberatung – Hilfe für Alles
Flüchtlings- und Migrationsberatung
Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst
Schulden- und Insolvenzberatung

Unsere Standorte:

Geschäftsstelle Cuxhaven
Marienstraße 50,
Tel.: 04721/ 5604-0
E-Mail: dw.cuxland@evlka.de

Geschäftsstelle Cadenberge
Claus-Meyn-Str. 2,
Tel.: 04777/ 8199
E-Mail: dw.land-hadeln@evlka.de

Geschäftsstelle Bad Bederkesa
Mattenburger Str. 30,
Tel.: 04745/ 7834-200
E-Mail:
dw.wesermuende@evlka.de

Außenstellen in:
Beverstedt, Dorum, Stotel und
überall, wo Sie uns brauchen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns!
Weitere Infos unter: www.diakonie-cuxland.de

HAST DU EIGENTLICH SCHON DARAN GEDACHT, DEIN CATERER FÜR DEINE NÄCHSTE VERANSTALTUNG ZU BUCHEN?

WURSTERHOF

RESTAURANT · CATERING · EVENTS

GARNELEN SATT:
06.09.23
04.10.23
01.11.23
06.11.23
*Reservierung erforderlich

Speckenstr. 22, 27639 Dorum
www.wurster-hof.de
Reservierungen:
TEL.: 04742 - 2072
Mail: info@wurster-hof.de

MUSCHELN SATT:
23.11.23
*Reservierung erforderlich

Weihnachtsfeier jetzt buchen

Mobile Fußpflege

Vali

- med. Fußpflege
- Fußmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Fußpflege mit Nagellack
- Handpflege

Vali Meyer

Tjüchenweg 42 27639 Wurster Nordseeküste
Telefon 04742 - 3 44 33 89 oder 0176 - 72 49 17 13
Mail: valimeyer66@gmail.com

Das Kosmetikstudio
Lisa Hamann
Kosmetikerin & Visagistin

pflegende Kosmetik
~
Anti aging Behandlung
~
Anti Akne Behandlung
~
Wohlfühlmassagen
~
Enthaarungen
~
Augenbrauen zupfen
~
Wimpern färben
~
Tages und Abend Make Up

Dr.R.A. Eckstein® BioKosmetik

Termine nach Absprache

Tjede - Pecks - Str. 3 27639 Wurster Nordseeküste Telefon: 04742 - 253854

Restaurant-Café
am Dorumer Tief

www.De-Koffiestuv.de
das gemütliche Restaurant & Café direkt am Deich

bei uns können sie feiern
ob mit Familie, Freunden
oder Arbeitskollegen

-wir machen ihnen gerne ein Angebot-

Ihr Deichbäcker

täglich frische Brötchen
Kuchen und Torten
belegte Brötchen
Fischbrötchen...

Detlef Grastorff, Sieltriff 2, Dorum-Neufeld, 04741-2098, www.de-koffiestuv.de

Rita Milter
Häusliche Krankenpflege GmbH

Wir sind im Wurster Land und umzu
immer für Sie da.
Gerne verabreden wir
einen Termin mit Ihnen.

Zulassung aller Kassen

Krummhörn 7-9 · 27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04742/1505 · info@pflegedienst-milter.de
www.pflegedienst-milter.de

Bestattungsinstitut
Rolf Ahrens
www.bestattungen-ahrens.de

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Überführungen

Tel.: 04742 - 1274 oder 0171 - 8126513 Osterbüttel 3 27639 Wurster Nordseeküste

Rolf Ahrens

Elke Ahrens

Martina Behr

Markus Ahrens

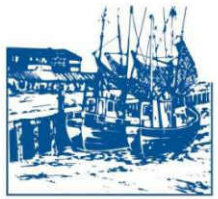
Alles im grünen Bereich!

oehmsen & alexander
Garten- und Landschaftsbau

Poststraße 49
27639 Wurster Nordseeküste
Tel.: 04742 - 92 21 63
info@oehmsen-alexander.de
www.oehmsen-alexander.de

Florian Alexander
Geschäftsführer & Inhaber

Strandhalle Dorum
Panorama · Restaurant · Café | AGGELIDIS | seit 1982



Täglich fangfrischer Nordseefisch,
frische Krabben
und saisonale Produkte

Dorum-Neufeld
Am Kutterhafen 2
27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04741 1227
Fax 04741 2075

www.strandhalle-dorum.de

41
seit 1982

Ihr Service-Partner für Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge an der Wurster Nordseeküste – aber auch alle anderen Fabrikate sind bei uns willkommen!

Notdienst rund um die Uhr
Tel. (04742) 423

Nutzfahrzeuge

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Nutzfahrzeuge · Ersatzteile
Kundendienst · Mietwagen · Abschleppdienst

Geschäftsführer: Martin Vogel
Dorum · Speckenstraße 54 · 27639 Wurster Nordseeküste · Tel. (04742) 423
m.vogel@schumacher-dorum.de · **www.schumacher-dorum.de**

Zeit für Lösungen

DR. INGO ALPERS
TIERARZTPRAXIS
DORUM

Öffnungszeiten
Sprechzeiten für Kleintiere: Mo - Fr 10-12 u. 16-19 Uhr · Sa 10-12 Uhr
Dorum · Speckenstraße 10 · 27639 Wurster Nordseeküste · Tel. 04742/926301

Der Havenmakler

Versicherungen und Immobilien zwischen Bremerhaven und Cuxhaven

René Russell
Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK)
Fischkai 57
27572 Bremerhaven
Fon: 0471 9586668

Gern berate ich Sie in allen Fragen des Immobilienverkaufs und zu Ihren Versicherungen. Termine nach Vereinbarung

www.derhavenmakler.de
info@rene-russell.de
privat: Poststr. 76, 27639 WNK-Dorum

Natur erleben!

Miles
LANDGÄRTNEREI

FLEUROP bring's.

Für einen feierlichen Rahmen !
Trauerfeier - Hochzeit - Konfirmation - Geburtstag

Fachgerechte, persönliche Beratung, auch sonn- und feiertags bei Ihnen im Hause - wenden Sie sich vertrauensvoll an uns !
Qualität ist unser Maßstab

Dorum
Eichenhamm 7
27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04742 2013

Hotel-Gasthof Deutsches Haus

Hermann Schade · Inhaber **Klaus Schade**

Gästezimmer · Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen
Täglich Mittagstisch · Gutbürgerliche Küche · Mittwoch Ruhetag

27639 Wurster Nordseeküste · Alsumer Straße 4
Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Wir verwöhnen Sie mit Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten sowie Köstlichkeiten der Küstenregion.

CONCORDIA VERSICHERUNGEN

Ihr Partner für Sicherheit und Vorsorge.

Von der fairen Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall bieten wir besten Service in allen Fragen Ihrer Sicherheit und Vorsorge.

Geschäftsstelle
Dirk Paul
Alsumer Str. 11
27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 0 47 42/9 26 05 30
wurster-nordseekueste@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA Versicherungen

SoniTon UP

Mitglied im Verbund DER HÖRAKUSTIKER

SoniTon UP Hörgeräte
Die neueste Generation ist da

- Streamen von Telefonaten und Medien auf beiden Ohren, von jedem bluetoothfähigen Telefon aus
- Hoher Komfort durch Lithium-Ionen-Akku
- Nachträgliches Upgrade der Technologie möglich

Testen Sie die neueste Generation der SoniTon UP Hörgeräte bei uns.

GUTSCHEIN

für eine **kostenlose** Höranalyse inklusive Probetragen der neuesten Hörgeräte-Generation

weinrich KG
AUGENOPTIK
www.weinrich-augenoptik.de
AUGENOPTIK · OPTOMETRIE · HÖRGERÄTEAKUSTIK

Speckenstraße 2
27639 Wurster Nordseeküste
Tel.: 04742-8991
hoeren@weinrich-augenoptik.de

SEIER. WÄHLER.

SEIER. Unternehmensgruppe
seier-gruppe.de

Ich möchte Ihre Immobilie verkaufen!

Ihr Erfolg steht im Mittelpunkt !

- Marktgerechte Bewertung
- Ausführliches Exposé
- Anzeigen auf den wichtigsten Internetportalen
- Streuung durch Immobilienbörsen
- Eigene Immobilienzeitschriften
- Begleitung bis zum Kaufvertrag

Ihr Walter M. Bregsitter

RDM

RAT Immobilien

IMMOBILIEN
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG
FINANZIERUNG

Alsumer Str. 1, 27639 Dorum, Tel 0 47 42-9 21 00, www.rat-immobilen.de

Detlef Melzer GmbH

DACHDECKER
MEISTERBETRIEB

Dach und Fassade

Am Büttel 10a
27639 Dorum
Tel. 0 47 42 - 92 22 13

Steildach • Flachdach • Holzbau • Dachfenster
Fassadenverkleidung • Schornsteinverkleidung
Dachrinnen • Dämmung von Dach und Wand
Thermografie • Photovoltaik • Kerndämmung

Ihr Bestattungshaus der Wurster Nordseeküste

Bestattungshaus

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Berghorn GmbH

Erdbestattungen — 24 Stunden Service
Feuerbestattungen — Sämtliche Formalitäten
Seebestattungen — Bestattungsvorsorge
Baumbestattungen — Persönliche Betreuung

Dorum
Im Speckenfeld 4
04742 - 92940

www.bestattungshaus-berghorn.de • info@bestattungshaus-berghorn.de

Blumen erfreuen immer!

Blumenhaus mit Kranzbinderei

U. Steinert

Dorum
Osterbüttel 5
27639 Wurster Nordseeküste
(047 42) 4 38

sonntags von
10.00 - 12.00 Uhr

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.11.2023

Der Gemeindebrief wird von den ev.-luth. Kirchengemeinden Dorum und Padingbüttel herausgegeben und kostenlos verteilt.

Redaktionsteam: Nina Horstkemper, Helmut Söhl, Andreas Metzner, Göntje Metzner

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 2600 Exemplare

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Pfarramts wieder. Es werden Texte und Grafiken aus den Gestaltungsvorlagen der Gemeindebriefdruckerei, aus „Der Gemeindebrief", Gemeinschaftswerk Ev. Publizistik sowie private Fotos verwendet.

Mailadresse: gemeindebriefe@kirche-dorum.de
ViSdPG: Kirchenvorstände Dorum und Padingbüttel

Abholung der Gemeindebriefe: Dienstag, 28.11.2023

Gesprächskreis „Mitten im Leben"

Jeden 3. Donnerstag im Monat (19.10., 16.11.),
19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus

Info: Pastor Metzner, 0162/1306838

Mikado (Mittwochs-Kaffee Dorum)

Jeden Mittwoch, 14:30 – 17:00 Uhr
im Gemeindehaus

Info: Ursel Eding, 04742/445

Frauenkreis

Montag, 11.09., 09.10. und 13.11.,
15:00 Uhr im Gemeindehaus

Info: Luise Kerber, 04742/304

Trauercafé

Jeden 2. Donnerstag im Monat (14.09., 12.10. und 09.11.),
17:00 – 18:30 Uhr im Gemeindehaus, Grüner Salon

Info und Anmeldung: Göntje Metzner, 0160/97738148

Krabbelgruppe

Jeden Mittwoch, 09:00–11:00 Uhr im Gemeindehaus

Info: Sina Tanke, 0177/2380976

Kindergottesdienst

Freitag, 01.09. und 03.11.,
16:00 Uhr im Gemeindehaus

Info und Anmeldung: Elke Neuhaus, 04742/2355

Männerkreis

Dienstag, 05.09., 10.10. und 07.11., 18:00 Uhr
Nähere Infos s. Seite 38

Info: Wilfried Roepke, 01525/3528343

Selbsthilfegruppe Anonyme Alkoholiker

Donnerstags und freitags 19:30 – 21:00 Uhr
im Gemeindehaus

Danzlüüd

Montags 18:30 Uhr im Gemeindehaus

Info: Rosemarie Hermann, 01511/9640438

Besuchsdienst

Besucht Gemeindemitglieder zum 75. Geburtstag und ab 80. Geburtstag jährlich.

Info: Erika Wehmeier, 04742/535

Gottesdienst im Pflegeheim

DRK-Pflegeheim in der Käthe-Ringe-Straße

Pflegeheim: 04742/922053

Gruppe Kontakt

Donnerstag, 07.09., 05.10. und 02.11., 16:00 Uhr
Nähere Infos s. Seite 38

Info: Traute Jäger, 04742/542

Senioren- und Gemeindenachmittag

Montag, 04.09. 02.10. und 06.11., jeweils 15:00 Uhr
Nähere Infos s. Seite 36

Info: Ursel Eding, 04742/445

Nachmittag für Ältere (Padingbüttel)

Dienstag, 17.10. und 21.11.,
15:00 – 17:00 Uhr
im Clubraum der Ehlert-Frers-Halle, Padingbüttel

Info: Elke Stührmann, 04742/764

Erfahrungsaustausch und Gesprächsrunde
ehrenamtlich tätiger Helfer*innen für geflüchtete Menschen in Dorum

Interessierte sind herzlich willkommen. Termine nach Absprache.
Info und Anmeldung: Uschi Edebohls, 04742/7869571 und Barbara Böhme, 04742/1397

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Dorum

Nächste Blutspendetermine
Montag, 25.09. und 20.11.2023,
16:00-20:00 Uhr im Gemeindehaus